

## Antonio-Petrini-Preis 2010

### Auswahlverfahren

Das Preisgericht setzt sich aus jeweils ernannten fünf Fach- und vier Sachpreisrichtern zusammen.

Den Vorsitz des Preisgerichts übernimmt ein/-e überregional anerkannte/-r Architekt/-in.

Als weitere Fachpreisrichter werden Stadtbaurat Baumgart und der Vertreter von **Beton Marketing Süd** sowie zwei hierfür von dem Stadtrat berufene Freie Architekten fungieren.

Als Sachpreisrichter stehen neben Oberbürgermeister Georg Rosenthal, weitere Stadtratsmitglieder sowie ein Vertreter der **Main-Post** zur Verfügung.

### Organisation

Die Durchführung erfolgt durch das Baureferat, federführend durch die Fachabteilung ProStadt. Die Prüfung der eingereichten Objekte auf ihre Zulässigkeit wird vom Baureferat durchgeführt. Die zum Wettbewerb zugelassenen Objekte werden dem Gremium vorgestellt.

Über die Vergabe des Antonio-Petrini-Preises und der weiteren Platzierungen entscheidet allein dieses unabhängige Preisgericht.

### Preise

Ausgezeichnet werden diejenigen Objekte, die nach Auffassung des Preisgerichts die Bewertungskriterien im besonderen Maße erfüllen. Der **Antonio-Petrini-Preis** ist ein künstlerisch gestaltetes Objekt aus Beton und weiteren Kunststoffelementen, in dem die Jahreszahl und der Name des ausgezeichneten Objekts eingraviert sind, zudem eine Urkunde.

Die Bauherren des 2. und 3. Preises sowie Träger eines Anerkennungspreises erhalten entsprechend ausgefertigte Urkunden.

Zusätzlich kann ein Sonderpreis für ein „wegweisendes barrierefreies Objekt“ vergeben werden, falls Erfüllungen solcher Kriterien nach Auffassung des Preisgerichts bei einem eingereichten Objekt im besonderen Maße gegeben ist.

### Preisträger

Den Antonio-Petrini-Preis erhält der Bauherr des 1. Preises, in die Preisverleihung einbezogen wird zudem der Architekt als Urheber.

In gleicher Weise werden die Träger des zweiten und dritten Preises sowie der Anerkennungspreise und Sonderpreise geehrt.

Die Bauherren aller weiteren, in die Wertung des Wettbewerbs aufgenommenen Objekte, erhalten eine Teilnahmeurkunde.

Preise und Urkunden werden durch den Oberbürgermeister der Stadt Würzburg im Rahmen einer öffentlichen Feierstunde überreicht.

Die Objekte werden anschließend in einer öffentlichen Ausstellung im Rathaus präsentiert.

### Objektpräsentation

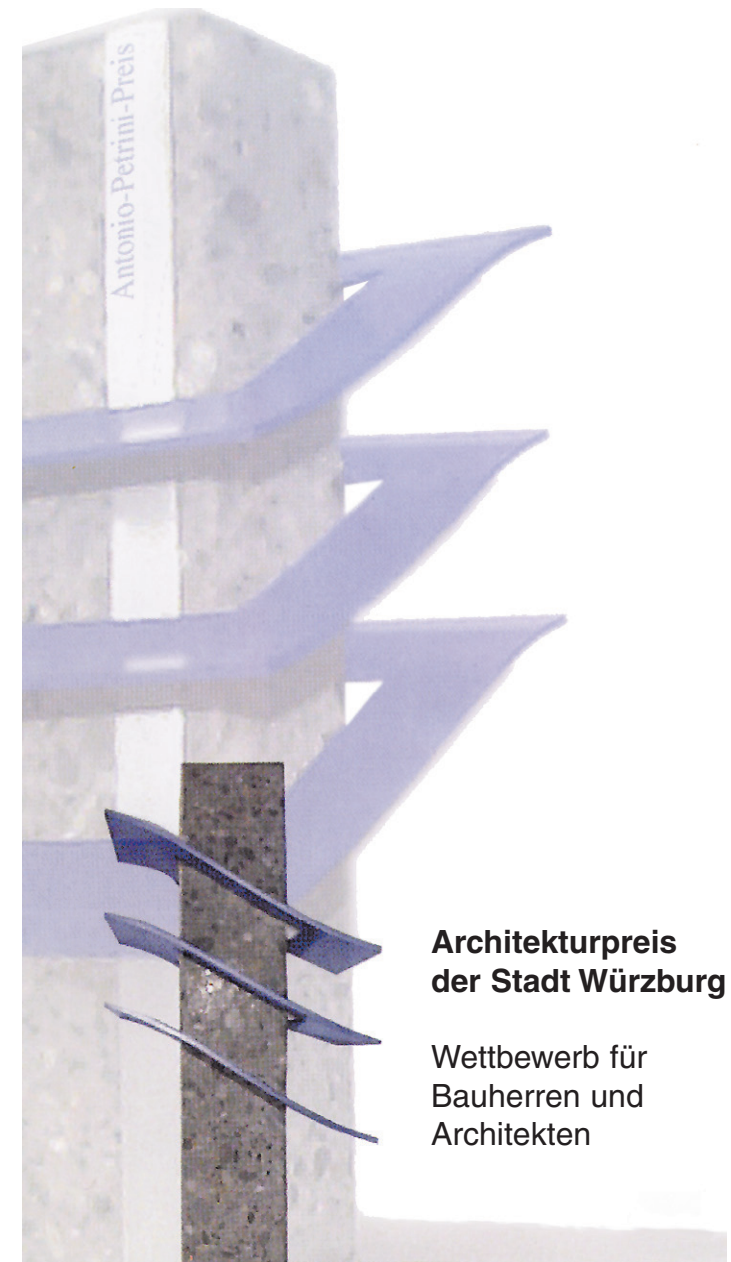
Die eingereichten Unterlagen sollen eine Beurteilung und Bewertung nach architektonischen und städtebaulichen Kriterien ermöglichen.

Hierzu sind möglichst aussagekräftige Farbfotos, evtl. auch Pläne und schriftliche Erläuterungen auf einer festen Schautafel (maximale Größe: 80 cm breit, 1,50 m hoch) einzureichen. Ein Objektmodell ist zudem zulässig.

Einzureichen ist zudem eine CD mit allen Fotografien und Plänen, die zur Veröffentlichung Verwendung finden können.

Weitere Informationen zur Auslobung und zum Ablauf des Wettbewerbs sind erhältlich im **Baureferat/Planen Fachabteilung ProStadt**

Durchführung: Wolfgang Fey, Telefon 37 27 65  
Koordination: Monika Räßle, Telefon 37 35 57



**Architekturpreis  
der Stadt Würzburg**

Wettbewerb für  
Bauherren und  
Architekten

## Präambel

Eine gewachsene Stadt besteht aus verschiedenen Strukturen, unterschiedlichsten Gebäudetypen, die sich als Einzelbauwerke oder in Gruppen zu erkennbaren Stadtquartieren zusammenfügen.

Die Gesamtsumme ergibt trotz ihres jeweils eigenen Charakters und unterschiedlicher Entstehungszeit das individuelle städtebauliche Erscheinungsbild.

Ein Blick auf das heutige Baugeschehen zeigt, dass in unseren Städten bei der Planung neuer Projekte häufig architektonische Gestaltungsansprüche oder eine nachhaltige Pflege des Stadtbilds hinter wirtschaftlichen Überlegungen gezwungenermaßen zurückstehen müssen.

Und dies, obwohl es ausreichend Beispiele dafür gibt, dass qualitätsvolle Architektur und nachhaltiger Städtebau nicht zwangsläufig aufwendig und damit kostenintensiver sein müssen.

Die Auslobung des Wettbewerbs um den **Antonio-Petrini-Preis** soll für Bauherren und Architekten Anreiz sein, mit einem architektonisch und städtebaulich herausragenden Projekt ihren Beitrag zu höherer Bauqualität und einer nachhaltigen Stadtentwicklung oder Stadtsanierung zu schaffen.

Die Stadt Würzburg lobt mit Unterstützung der **Main-Post** und **Beton Marketing Süd** nunmehr zum achten Mal seit 1996 den **Antonio-Petrini-Preis** für Bauherren und deren Architekten aus und zeichnet auf diesem Weg in Würzburg erstellte und besonders gelungene Bauobjekte aus.

Der Sieger des Wettbewerbs wird in diesem Jahr mit dem „**Antonio-Petrini-Preis 2010**“ ausgezeichnet.

Würzburg, Mai 2010  
Stadt Würzburg

## Antonio Petrini

Antonio Petrini (1620/21 – 1701) war in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts in Würzburg und Franken als Baumeister tätig und hat in dieser Zeit zahlreiche Kirchen wie Stift Haug, Augustinerkirche, Universitätskirche und Karmelitenkirche, aber auch Profanbauten wie den Festungsbau und das Juliuspital geschaffen, die noch heute das Stadtbild Würzburgs prägen.

Er gilt für Würzburg und weit über die Grenzen des Frankenlandes hinaus mit diesen eindrucksvollen Barockbauten als Vorläufer Balthasar Neumanns.

Zum Gedenken an Antonio Petrini hat die Stadt Würzburg den alle zwei Jahre stattfindenden Wettbewerb dem bedeutenden Baumeister gewidmet und den „**Antonio-Petrini-Preis**“ gestiftet.

## Wettbewerbsrichtlinien

Der Wettbewerb beginnt mit Bekanntmachung der Auslobung im Mai und endet mit der Ehrung der Preisträger im November 2010.

An dem Wettbewerb teilnehmen sollen alle architektonischen Objekte, die in Würzburg als beispielhaft für gute Architektur, Städtebau, Stadtentwicklung und -sanierung anzusehen sind.

Zur Einreichung der Objekte sind Bauherren und deren Architekten berechtigt. Vorschläge Dritter können nur mit nachweislichem Einverständnis der Bauherren bzw. Eigentümer der Objekte eingereicht werden.

Die eingereichten Objekte müssen auf dem Hoheitsgebiet der Stadt Würzburg mit allen Stadtteilen liegen und in den letzten beiden Jahren erstellt worden sein.

Die Stadt Würzburg ist verantwortlich für die Auslobung und Durchführung des Wettbewerbs.

## Teilnahmekriterien

Zum Wettbewerb zugelassen sind neu erstellte oder erweiterte Gebäude, Gebäudegruppen oder Gebäudeteile, wie auch sanierte bzw. renovierte Objekte.

Umbauten oder Sanierungen werden hierbei gleichrangig gegenüber Neubauten gewertet. Ebenso können städtebauliche Anlagen, wie z. B. Brunnen oder vergleichbare Objekte teilnehmen. Wo sinnvoll und möglich wird in die Bewertung das Kriterium „barrierefreies Bauen“ einbezogen.

Seit der Fertigstellung/Übergabe und Nutzung dürfen nicht mehr als zwei Jahre vergangen sein. Gebühren für eine Teilnahme am Wettbewerb werden nicht erhoben.

Die Prüfung auf Zulässigkeit gem. der vom Stadtrat verabschiedeten Richtlinien wird vom Baureferat/ProStad durchgeföhrt

Das Preisgericht beurteilt die Objekte unabhängig von Größe, finanzieller Aufwendung oder dem Verwendungszweck.

Objekte der Stadt Würzburg, von städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben sowie Objekte der **Main-Post** und von **Beton Marketing Süd** sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

## Abgabetermin

Eine oder mehrere zur ausreichenden Darstellung des Objekts notwendige Schautafel müssen bis zum **Freitag, 10. September 2010, 12 Uhr** im Baureferat eingegangen sein.

Die Stadt Würzburg bedankt sich für die Unterstützung des Wettbewerbs bei **Beton Marketing Süd** und der **Main-Post**.